Gründungsmanifest des Kampfbundes Amaleks (KBA)

Für die rechtgläubige Judenheit ist das Deutsche Volk Amalek. Ihnen gilt JAHWES Befehl

1. Samuel 13,3

"3 Nun zieh hin und schlage Amalek! Und vollstreckt den Bann an ihnen, an allem, was es hat, und verschone ihn nicht, sondern töte Mann und Frau, Kind und Säugling, Rind und Schaf, Kamel und Esel1!"

So geschehen in Dresden, Hamburg, Köln und vielfach anderswo auf Deutschem Boden. Mehr Feind geht nicht. Völkermord ist JAHWES Spezialität - bis auf den heutigen Tag. Dessen werden wir jetzt erst inne.

Wir sind die Rächer Amaleks.

Wir denken nicht über "christlich-jüdische Versöhnung" nach, sondern darüber, wie dieser Feind zu besiegen ist. Und wahrlich, er ist zu besiegen, weil nicht die Lüge, sondern die Wahrheit triumphieren wird.

Nicht die Bombenteppiche über dichtbewohnten Städten, und auch nicht die nuclearen Massenvernichtungsmittel sind die typischen und längst nicht die gefährlichsten Waffen der Judenheit. JAHWE bevorzugt Waffen, die von den Völkern bisher gar nicht als Waffen erkannt worden sind – talmudische Waffen: das Zinskapital, die Massenmedien und die Entgrenzung der Völker. Das Wesen des Talmudismus ist es, tödliche Übel als Wohltaten erscheinen zu lasen.

Rettung bringt allein die klare Feinderkennung, die Jesus von Nazareth wie folgt buchstabiert hat:

Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Begierden wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge. (Joh 8,44)

Jahwe verheißt seinem Eigentumsvolk die Weltherrschaft. Als Mordwaffe hat er ihm den Wucher in die Hand gegeben, verlautbart im 5. Mose Kapitel 15 Vers 6:

Denn der HERR, dein Gott, wird dich segnen, wie er dir zugesagt hat. Dann wirst du vielen Völkern leihen, doch du wirst von niemand borgen; du wirst über viele Völker herrschen, doch über dich wird niemand herrschen.

Lüge und Wucher sind die talmudischen Waffen unseres Feindes

Es war Adolf Hitler, der in der Nachfolge von Martin Luther als erster Staatsmann der Völker die tödliche Wirkung dieser Waffen erkannt und das Deutsche Volk gegen sie wehrhaft aufgestellt hatte.

Allein deshalb

schmiedete das JAHWE-Volk gegen ihn eine Weltkoalition der Mächte der Finsternis, der er schließlich äußerlich erlegen ist.

Allein deshalb

tobt seit 1933 eine noch nie dagewesene Propagandaschlacht, um ihn – Adolf Hitler – für die Völker in eine Erscheinung des Teufels umzudeuten, obwohl er deren Heiland ist.

Eine genuin talmudische Strategie!

Es war Mozart, der mit seiner Oper "Die Zauberflöte" dieses Freimaurergeheimnis verraten hat, und wahrscheinlich deshalb ermordet worden ist.

Um diesen Feind für immer in den Staub zu werfen, schmieden wir die Talmudkeule. Das ist die Skandalisierung der Unglaublichkeiten der Mosaischen Religion, die Ermordung und Knechtung der Nichtjüdischen Völker predigt, aber den Räubern und Mördern befiehlt, die Spuren zu verwischen, so daß kein Schatten auf JAHWE fällt.

Wir gehen auf Spurensuche

Die Völker erheben sich jetzt gegen JAHWE, um ihre Ermordung durch ISRAEL von sich abzuwenden. Sie erkennen, daß JAHWES Mordlust -wie er durch seinen Propheten Jesaja verkünden ließ - keine Grenzen kennt:

"1Kommt herzu, ihr Heiden, und höret, ihr Völker, merkt auf! Die Erde höre zu und was darinnen ist, der Weltkreis samt seinem Gewächs! 2Denn der HERR ist zornig über alle Heiden und grimmig über all ihr Heer. Er wird sie verbannen und zum Schlachten überantworten. 3Und ihre Erschlagenen werden hingeworfen werden, daß der Gestank von ihren Leichnamen aufgehen wird und die Berge von ihrem Blut fließen...." (Jes 34,1-3).

Dresden und Hiroshima sind ewige Mahnung, daß die Auserwähltheit Israels unter den Völkern seine Bestellung zum Erfüllungsgehilfen der Mordlust seines Gottes ist.

Die vor sich gehende afro-asiatische Völkerwanderung in die Siedlungsräume der weißen Rasse ist eine Steigerung der Völkermordtaten, die bis auf unsere Tage jenseits unseres Vorstellungsvermögens lag.

Wir decken JAHWES unverjährbare Völkermordtaten auf

und verschaffen so dem Esausegen Weltwirklichkeit.

Die Liste seiner Untaten wird angeführt von der Entvölkerung Afrikas durch den überwiegend in Jüdischen Händen liegenden Sklavenhandel. Mindestens 13 Millionen Afrikaner wurden auf grauenvolle Weise aus ihrem Leben gerissen und in die NEUE WELT deportiert. Damit hat die Judenheit die Wurzeln für den Versuch gelegt, in unseren Tagendie weißrassischen Völker mit der Völkerwanderung der Afrikaner nach Europa auszulöschen.

Wir wissen, daß es als Ausnahmen von der Regel auch anständige Juden im Sinne der Germanischen Ethik gibt. <u>Gérard Menuhin</u> und <u>GiladAtzmon</u> sind lebende Beispiele, denen wir vertrauen können, weil sie öffentlich die völkervernichtenden Lügen der Weltjudenheit den Völkern offenbart haben und diese bedauern.

Kein einziger Jude kann den Anspruch erheben, von uns als ethisch gleichwertig anerkannt zu werden, der nicht durch ein aufrichtiges öffentlich geäußertes Bedauern über die Jüdischen Lügen den Beweis einer höheren Gesittung erbracht hat.

Daß Gérard Menuhin und GiladGilad Ausnahmen und nicht die Regel sind, folgt zwingend aus der Tatsache, daß durch die Jahrtausende bis auf den heutigen Tag Juden von Kindesbeinen anin den Synagogen und in den berüchtigten <u>Judenschulen</u> mit den <u>Völkermordbefehlen</u> ihres Gottes zu Hassern und Befürwortern des Völkermordes geprägt werden. Als solche toben sie sich in unserer Gegenwart aus gegen Palästinensische Menschen - Männer, Frauen, Greise, <u>Kinder und Säuglinge</u>und verfolgen weltweit jeden als "Antisemiten", der diesem Treiben sein "Nein!" entgegenschleudert.

Wahrlich, die Judenheit ist das Nein zum Leben der Völker (Martin Buber).

Jeder einzelne Jude, der nicht gegen den Mosaischen Geist, die Jüdischen Lügen und die Verbrechen am Deutschen Volk, dem Volk der Palästinenser und an vielen anderen Völkern aufsteht und JAHWE nicht von sich wirft, erweist sich als Hehler (Nutznießer) der verübten Schlächtereien und Raubtaten sowie der Ausraubung der Völker durch die JÜDISCHE BANK. Keiner von Jenen verdient unsere Gnade und Barmherzigkeit. Sie haben ausnahmslos Entschädigung zu leisten und Buße zu tun.

Nur ein einziger Gedanke kann sie retten: Wenn Gott der EINE ist und die Völker seine Gedanken sind (Herder und Hegel), dann ist auch das Volk der Hebräer, die Judenheit insgesamt, ein Gedanke Gottes. Es ist das logische Moment der Negation, das absolut Negative, als Stimulus, dem Nein das Ja zum Leben der Völker entgegenzusetzen. Diese heilsgeschichtliche Bedeutung Satans ist im Deutschen Volksgeist schon früh erkannt und von Goethe seinem Mephisto wie folgt in den Mund gelegt worden:

"Ich bin ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft" (Goethe, Faust I).

Was die Judenheit nicht begriffen hat: Das Wissen seines Wesens als Moment des göttlichen Lebens ist seine Segnung und Rettung zugleich.

Mit dieser Erkenntnis beginnt die Deutsche Idealistische Philosophie in der Person des Schusters Jakob Böhme. In Georg Friedich Wilhelm Hegel hat sie sich vollendet. Kein anderes Volk auf Erden hat diese Höhe des göttlichen Selbstbewußtseins erreicht.

Allein dieser im Deutschen Volk lebendige Geist kann aus seinem innersten Wesen heraus der Judenheit Gerechtigkeit angedeihen lassen und den Hass der Völker stillen. Bei diesen mögen sie dann um Gnade und Barmherzigkeit nachsuchen. Sie haben beides nötig.

Die Judenheit hat, um sich als Weltsatan an der Macht zu halten, diese Blüte der Menschheit gestützt auf die Waffen ihrer Vasallen USA, Großbritannien, Frankreich und die UdSSR durch das Wirken der "Frankfurter Schule" der Juden Horkheimer, Adorno und Marcuse zertreten.

Die glaubenstreue Judenheit sollte sich gegenwärtig halten, daß dem Geist, der sich der Einsheit von Gott und Mensch bewußt ist, dem Deutschen Volksgeist, verheißen ist:

"Ich will segnen, die dich segnen," (1. Mose 12,3)

So hat die Judenheit allen Grund, für das Wiedererwachen dieses Geistes zu beten und das Andenken an Adolf Hitler als den geschichtsmächtigen Verwirklicher desselben von dem Schmutz zu reinigen, den die sie auf ihn geworfen hat.

Wir greifen an!